



Leverkusener
Statistik

»Im Fokus«

Heft 6

Das Ergebnis der Europawahl 2014
in Leverkusen

Herausgeber:

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Statistikstelle
in Zusammenarbeit mit
der Stadtwerbung

Druck: Stadtdruckerei

Leverkusen, November 2014

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Inhalt

Das Ergebnis der Europawahl 2014 in Leverkusen

| | |
|---|----|
| 1. Vorbemerkungen | 4 |
| 2. Rechtsgrundlagen | 4 |
| 3. Wahlsystem und Wahlvorschläge | 5 |
| 4. Auswertemöglichkeiten im Rahmen der Kommunalstatistik | 7 |
| 5. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in Leverkusen in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen | 7 |
| 6. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in Leverkusen insgesamt | 8 |
| 6.1. Die Wahlberechtigten und Wahlbeteiligung | 8 |
| 6.2. Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge | 9 |
| 6.2.1. Die Anteile an den gültigen Stimmen | 9 |
| 6.2.2. Die Anteile an den Wahlberechtigten | 11 |
| 6.3. Die Wählermobilisierung | 12 |
| 6.4. Das Urnen- und Briefwahlergebnis | 12 |
| 7. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen | 13 |

Anhang

| | |
|--|----|
| Stimmzettel (Muster) | 16 |
| Gesamtergebnis für Leverkusen – alle Parteien | 18 |
| Die 26 Kommunalwahlbezirke in Leverkusen | 19 |
| Tabellenverzeichnis | 19 |
| Literatur | 20 |
| Übersichtskarte: Die Kommunalwahlbezirke in Leverkusen | |

1. Vorbemerkungen

In der Zeit vom 22. bis 25. Mai 2014 wählten die Bürgerinnen und Bürger der insgesamt 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum achten Mal die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Insgesamt waren hierzu rund 375 Millionen EU-Bürger wahlberechtigt. Die meisten EU-Mitgliedstaaten führten ihre Wahl am Sonntag, den 25. Mai 2014 durch. Die Niederlande und das Vereinigte Königreich wählten bereits am Donnerstag, den 22. Mai 2014. Die Veröffentlichung der amtlichen Wahlergebnisse wurde jedoch erst für den 25. Mai 2014 geregelt. In den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens fanden am gleichen Tag auch die Kommunalwahlen¹ statt.

Die Ergebnisse der politischen Wahlen in Deutschland werden auf Bundes- und Länderebene vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern dokumentiert und analysiert. Darüber hinaus liegt der besondere Aspekt der kommunalen Wahlstatistik neben der konzentrierten Berichterstattung für die jeweilige Stadt bzw. Gemeinde in der kleinräumigen Aufbereitung der Wahlergebnisse nach innerstädtischen Teilräumen (z. B. nach Kommunalwahlbezirken).

Die Zahlen des vorliegenden Berichtes spiegeln jeweils das endgültige amtliche Endergebnis wider. Der zeitliche Vergleich erfolgt gegenüber den sechs vorausgegangenen Europawahlen, insbesondere der Wahl von 2009.

2. Rechtsgrundlagen

Die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments erfolgt auf Grundlage europäischen Gemeinschaftsrechts.

Wobei es sich im Einzelnen um folgende Regelungen handelt:

- sog. „**Direktwahlakt**“ als Akt zur Einführung allgemeiner, unmittelbarer Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlamentes vom 20. September 1976 (BGBl. 1977 II S. 733), zuletzt geändert durch Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 25. Juni und 23. September 2002 (BGBl. 2003 II S. 810)

- die **Richtlinie** 93/109/EG des Rates vom 6. Dezember 1993 (ABl. EG L 329/34 vom 30. Dezember 1993) zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/1/EU des Rates vom 20. Dezember 2012 (ABl. L 26 vom 26. Januar 2013, S. 27). Sie beinhaltet Regelungen bezüglich der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen.

Nachdem am 1. Dezember 2009 der sog. Vertrag von Lissabon zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vom 13. Dezember 2007 in Kraft getreten war:

- Art. 13 und 14 des **Vertrags über die Europäische Union (EUV)** vom 7. Februar 1992 (BGBl. 1992 II S. 1251), zuletzt geändert durch den Vertrag über den Beitritt der Republik Kroatien zur Europäischen Union vom 9. Dezember 2011

- Art. 20, 22, 223, 224 des **Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)** vom 25. März 1957 (BGBl. 1957 II 753, 1678), zuletzt geändert durch den Vertrag über den Beitritt der Republik Kroatien zur Europäischen Union vom 9. Dezember 2011

Zur Regelung des nationalen Wahlgeschehens erlassen die Mitgliedstaaten - unter Beachtung der genannten europäischen Rahmenvorschriften - unterschiedliche Wahlgesetze.

¹ siehe hierzu: Maaß, B. und Grow, O.: Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen – Der Oberbürgermeister – Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik >>Im Fokus<<, Heft 4, Leverkusen, Juli 2014

In der Bundesrepublik Deutschland wird nach dem Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland, dem **Europawahlgesetz** (EuWG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3749), mit Verweisungen u. a. auf das Bundeswahlgesetz, das Wahlprüfungsgesetz und das Parteiengesetz - gewählt.

Für die Europawahl 2014 gelten zudem in Deutschland insbesondere die nachfolgend aufgeführten Rechtsvorschriften:

- die **Europawahlordnung** - EuWO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I S. 4335)
- das **Wahlstatistikgesetz** - WStatG - vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962)
- das **Europaabgeordnetengesetz** - EuAbgG - vom 6. April 1979 (BGBl. I S. 413), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2020), mit unterschiedlich weit gehenden Verweisungen auf das (Bundestags-) Abgeordnetengesetz, das Bundesbeamtengesetz, das Beamtenrechtsrahmengesetz, das Beamtenversorgungsgesetz, das Deutsche Richtergesetz und das Soldatengesetz

Ergänzend wurde durch den Zweiten Senat des Bundesverfassungsgerichts mit dem Urteil vom 26. Februar 2014 entschieden, dass die seit Oktober 2013 in der Bundesrepublik Deutschland geltende Drei-Prozent-Sperrklausel gegen die Grundsätze der Wahlrechtsgleichheit und der Chancengleichheit der Parteien verstoße. Die Sperrklausel zugrunde liegende Vorschrift des § 2 Abs. 2 EuWG wurde für nichtig erklärt.

3. Wahlsystem und Wahlvorschläge

Die deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt, und zwar nach dem System einer im Prinzip reinen Verhältniswahl nach starren Listen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Deutschen, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind; dies gilt unter bestimmten Voraussetzungen auch für die sogenannten Auslandsdeutschen. „Unionsbürger“ ohne deutsche Staatsangehörigkeit werden auf Antrag am jeweiligen Wohnort in das Wählerverzeichnis aufgenommen, aber nur, wenn auch die übrigen Voraussetzungen der deutschen Wahlberechtigten erfüllt sind. Das Wahlrecht darf nur einmal ausgeübt werden, entweder im Wohnsitz- oder im Herkunftsmitgliedstaat.

Durch Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 1. Dezember 2009 stehen Deutschland als bevölkerungsreichstem Land bei der Europawahl 2014 96 der insgesamt 751 Sitze zu. Die aus Deutschland zu besetzenden Sitze² werden nach dem Divisor-Verfahren mit Standardrundung verteilt.

Wählbar sind alle volljährigen Deutschen und alle in Deutschland ansässigen und hier wahlberechtigten Unionsbürger jeweils unter der Voraussetzung, dass kein Wahlausschlussgrund vorliegt. Eine Mehrfachbewerbung in Deutschland und einem anderen Mitgliedstaat der EU ist ausgeschlossen.

Wahlvorschläge können sowohl Parteien, als auch sonstige politische Vereinigungen einreichen. Diese stellen entweder gemeinsame Listen für die Länder oder Landeslisten auf. Schlussendlich wurden 25 Parteien und sonstige politische Vereinigungen zur Europawahl 2014 zugelassen³.

² Zur Entwicklung der Zahl der auf die einzelnen Mitgliederstaaten entfallenden Sitze siehe Tabelle 1, S.6

³ Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments im Lande Nordrhein-Westfalen siehe Anlage

Tabelle 1: Die Zahl der Abgeordneten im Europäischen Parlament nach den einzelnen EU-Mitgliedstaaten für Wahlperioden 1984-2019

| Mitgliedstaaten | Abgeordnete | | | | | | |
|-----------------|-------------|---------|---------|---------|---------|----------------------|---------|
| | 1984-89 | 1989-94 | 1994-99 | 1999-04 | 2004-09 | 2009-14 ⁴ | 2014-19 |
| Belgien | 24 | 24 | 25 | 25 | 24 | 22 (22) | 21 |
| Bulgarien | - | - | - | - | - | 17 (18) | 17 |
| Dänemark | 16 | 16 | 16 | 16 | 14 | 13 (13) | 13 |
| Deutschland | 81 | 81 | 99 | 99 | 99 | 99 (99) | 96 |
| Estland | - | - | - | - | 6 | 6 (6) | 6 |
| Finnland | - | - | - | 16 | 14 | 13 (13) | 13 |
| Frankreich | 81 | 81 | 87 | 87 | 78 | 72 (74) | 74 |
| Griechenland | 24 | 24 | 25 | 25 | 24 | 22 (22) | 21 |
| Irland | 15 | 15 | 15 | 15 | 13 | 12 (12) | 11 |
| Italien | 81 | 81 | 87 | 87 | 78 | 72 (73) | 73 |
| Kroatien | - | - | - | - | - | - (12) | 11 |
| Lettland | - | - | - | - | 9 | 8 (9) | 8 |
| Litauen | - | - | - | - | 13 | 12(12) | 11 |
| Luxemburg | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 (6) | 6 |
| Malta | - | - | - | - | - | 5 (6) | 6 |
| Niederlande | 25 | 25 | 31 | 31 | 27 | 25 (26) | 26 |
| Österreich | - | - | - | 21 | 18 | 17 (19) | 18 |
| Polen | - | - | - | - | 54 | 50 (51) | 51 |
| Portugal | - | 24 | 25 | 25 | 24 | 22 (22) | 21 |
| Rumänien | - | - | - | - | - | 33 (33) | 32 |
| Schweden | - | - | - | 22 | 19 | 18 (20) | 20 |
| Slowakei | - | - | - | - | 14 | 13 (13) | 13 |
| Slowenien | - | - | - | - | 7 | 7 (8) | 8 |
| Spanien | - | 60 | 64 | 64 | 54 | 50 (54) | 54 |
| Tsch. Rep. | - | - | - | - | 24 | 22 (22) | 21 |
| Ungarn | - | - | - | - | 24 | 22 (22) | 21 |
| Ver. Königr. | 81 | 81 | 87 | 87 | 78 | 72 (73) | 73 |
| Zypern | - | - | - | - | 6 | 6 (6) | 6 |
| insgesamt | 434 | 518 | 567 | 626 | 732 | 736 (766) | 751 |

⁴ Die Sitzverteilung der Wahlperiode 2009-14 seit dem 1. Juli 2013 - Beitritt Kroatiens – in Klammern

4. Auswertemöglichkeiten im Rahmen der Kommunalstatistik

Im Rahmen der bereits erwähnten kleinräumigen Betrachtung des Wahlgeschehens werden vor allem stadtteiltypische Unterschiede im Wahlverhalten sichtbar.

In Leverkusen erfolgte die Ermittlung des Ergebnisses der Europawahl 2014, bezogen auf das Stadtgebiet, auf der Ebene von 108 Wahlbezirken (Wahllokale). Ein vollständiges Wahlergebnis, in das die durch Briefwahl abgegebenen Stimmen einbezogen sind, ließ sich jedoch nur für die 26 Kommunalwahlbezirke der Stadt ermitteln. Als Folge einer Reduzierung der Kommunalwahlbezirke⁵ von 29 auf 26 im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2014, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Europawahlen 2009 und 2014 auf Ebene der Kommunalwahlbezirke nicht mehr möglich. Auf eine entsprechende Darstellung muss daher im vorliegenden Heft verzichtet werden.

5. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen

Tabelle 2: Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Deutschland und Nordrhein-Westfalen

| Europa- wahl | Deutschland ^{*)} | | | Nordrhein-Westfalen | | |
|-----------------|---------------------------|----------|--------------------------------|----------------------|---------|--------------------------------|
| | Wahlbe- rechtigte | Wähler | Wahl- beteili- gung in % | Wahlbe- rechtigte | Wähler | Wahl- beteili- gung in % |
| | in 1.000 | | | in 1.000 | | |
| 1984 | 44.466,0 | 25.238,8 | 56,8 | 12.657,7 | 7.514,1 | 59,4 |
| 1989 | 45.773,2 | 28.508,6 | 62,3 | 12.926,8 | 8.058,4 | 62,3 |
| 1994 | 60.473,9 | 36.295,5 | 60,0 | 13.105,1 | 7.798,9 | 59,5 |
| 1999 | 60.786,9 | 27.468,9 | 45,2 | 13.076,0 | 5.732,6 | 43,8 |
| 2004 | 61.682,4 | 26.523,1 | 43,0 | 13.218,5 | 5.437,1 | 41,1 |
| 2009 | 62.222,9 | 26.923,6 | 43,3 | 13.308,5 | 5.562,0 | 41,8 |
| 2014 | 61.998,8 | 29.843,8 | 48,1 | 13.265,0 | 6.941,7 | 52,3 |

^{*)} bis 1989: früheres Bundesgebiet

Tabelle 3: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Deutschland

| Wahl- jahr ^{*)} | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|-----------------------------|----------------------|-------------|------|------|------|--------------|--------|
| | insg. | CDU/ CSU | SPD | GRÜ | FDP | DIE LINKE | Sonst. |
| 1984 | 100,0 | 45,9 | 37,4 | 8,2 | 4,8 | - | 3,7 |
| 1989 | 100,0 | 37,8 | 37,3 | 8,4 | 5,6 | - | 10,9 |
| 1994 | 100,0 | 38,8 | 32,2 | 10,1 | 4,1 | 4,7 | 10,2 |
| 1999 | 100,0 | 48,7 | 30,7 | 6,4 | 3,0 | 5,8 | 5,4 |
| 2004 | 100,0 | 44,5 | 21,5 | 11,9 | 6,1 | 6,1 | 9,8 |
| 2009 | 100,0 | 37,9 | 20,8 | 12,1 | 11,0 | 7,5 | 10,8 |
| 2014 | 100,0 | 35,3 | 27,3 | 10,7 | 3,4 | 7,4 | 15,9 |

^{*)} bis 1989: früheres Bundesgebiet

⁵ siehe hierzu: Maaß, B. und Grow, O.: Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen – Der Oberbürgermeister – Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik >>Im Fokus<<, Heft 4, Leverkusen, Juli 2014, S. 6

Tabelle 4: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Nordrhein-Westfalen

| Wahljahr | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|----------|----------------------|------|------|------|------|-----------|--------|
| | insg. | CDU | SPD | GRÜ | FDP | DIE LINKE | Sonst. |
| 1984 | 100,0 | 42,8 | 41,7 | 8,0 | 4,2 | - | 3,2 |
| 1989 | 100,0 | 35,7 | 43,6 | 7,9 | 5,7 | - | 7,1 |
| 1994 | 100,0 | 37,0 | 40,1 | 11,2 | 4,3 | 0,6 | 6,8 |
| 1999 | 100,0 | 47,3 | 37,3 | 7,1 | 3,5 | 1,3 | 3,4 |
| 2004 | 100,0 | 44,9 | 25,7 | 12,6 | 7,5 | 2,1 | 7,2 |
| 2009 | 100,0 | 38,0 | 25,6 | 12,5 | 12,3 | 4,6 | 7,0 |
| 2014 | 100,0 | 35,6 | 33,7 | 10,1 | 4,0 | 4,7 | 12,0 |

Tabelle 5: Die Verteilung der auf Deutschland entfallenden Sitze im Europäischen Parlament für die Wahlperioden zwischen 1984 und 2014

| Wahlperiode | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|-------------|----------------------|---------|-----|-----|-----|-----------|--------|
| | insg. | CDU/CSU | SPD | GRÜ | FDP | DIE LINKE | Sonst. |
| 1984-89 | 81 | 41 | 33 | 7 | - | - | - |
| 1989-94 | 81 | 32 | 31 | 8 | 4 | - | 6 |
| 1994-99 | 99 | 47 | 40 | 12 | - | - | - |
| 1999-04 | 99 | 53 | 33 | 7 | - | 6 | - |
| 2004-09 | 99 | 49 | 23 | 13 | 7 | 7 | - |
| 2009-14 | 99 | 42 | 23 | 14 | 12 | 8 | - |
| 2014-19 | 96 | 34 | 27 | 11 | 3 | 7 | 14 |

6. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in Leverkusen insgesamt

6.1. Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung

Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen

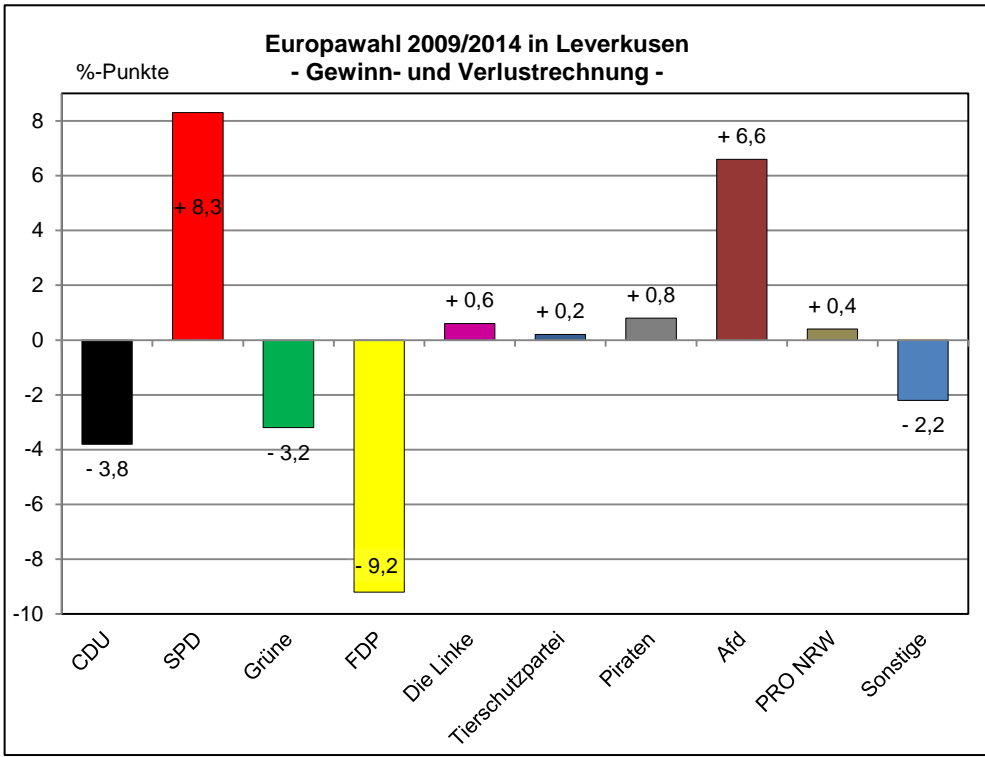
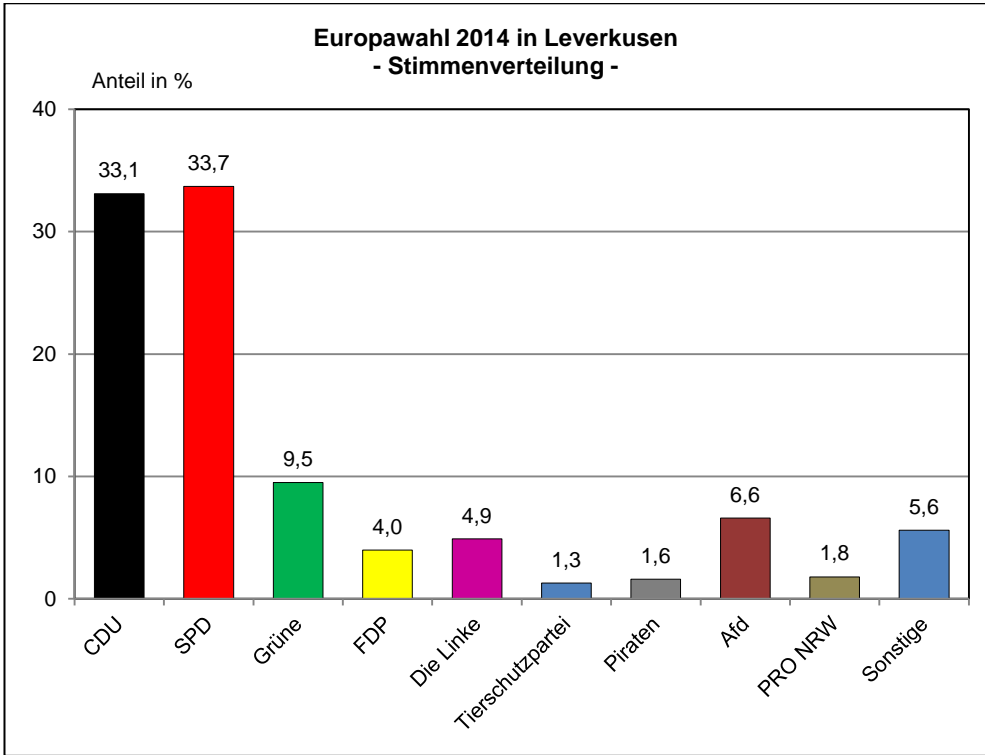
| Wahljahr | Wahlberechtigte | | Wähler | | Wahlbeteiligung | |
|----------|-----------------|------------------|---------|------------------|-----------------|--------------------------|
| | absolut | Entwicklung in % | absolut | Entwicklung in % | in % | Entwicklung in %-Punkten |
| 1984 | 118.814 | x | 69.008 | x | 58,1 | x |
| 1989 | 120.456 | + 1,4 | 76.278 | + 10,5 | 63,3 | + 5,2 |
| 1994 | 119.155 | - 1,1 | 72.122 | - 5,4 | 60,5 | - 2,8 |
| 1999 | 116.862 | - 1,9 | 51.166 | - 29,1 | 43,8 | - 16,7 |
| 2004 | 117.295 | + 0,4 | 42.937 | - 16,1 | 36,6 | - 7,2 |
| 2009 | 118.212 | + 0,8 | 47.154 | + 9,8 | 39,9 | + 3,3 |
| 2014 | 117.710 | - 0,4 | 57.450 | + 21,8 | 48,8 | + 8,9 |

6.2. Die Stimmenanteile der Wahlvorschläge

6.2.1. Die Anteile an den gültigen Stimmen

Tabelle 7: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen

| Wahlvorschlag | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|---|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1984 | 1989 | 1994 | 1999 | 2004 | 2009 | 2014 |
| CDU | 40,8 | 34,2 | 35,0 | 46,3 | 42,8 | 36,9 | 33,1 |
| SPD | 42,8 | 42,7 | 39,6 | 37,3 | 26,6 | 25,4 | 33,7 |
| GRÜNE | 8,5 | 7,5 | 12,1 | 7,2 | 12,8 | 12,7 | 9,5 |
| FDP | 4,8 | 6,9 | 5,3 | 4,3 | 7,9 | 13,2 | 4,0 |
| DIE LINKE [^]) | - | - | 0,7 | 1,2 | 2,0 | 4,3 | 4,9 |
| REP | - | 5,6 | 3,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 0,3 |
| Die Tierschutzpartei | - | - | - | 0,5 | 1,3 | 1,1 | 1,3 |
| FAMILIE | - | - | - | - | 0,7 | 0,7 | 0,6 |
| DIE FRAUEN | 0,3 | - | - | 0,3 | 0,5 | 0,3 | - |
| Volksabstimmung | - | - | - | - | - | 0,2 | 0,2 |
| PBC | - | - | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |
| ÖDP | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| CM | - | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| DKP | - | 0,2 | - | - | 0,1 | 0,1 | 0,0 |
| AUFBRUCH | - | - | - | - | 0,1 | 0,0 | - |
| PSG ^{**}) | - | 0,0 | 0,0 | - | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| BüSo ^{***}) | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| 50plus | - | - | - | - | - | 0,2 | - |
| AUF | - | - | - | - | - | 0,1 | 0,1 |
| BP | - | 0,1 | 0,1 | - | - | 0,1 | 0,0 |
| DVU | - | 1,7 | - | - | - | 0,3 | - |
| DIE GRAUEN | - | - | 1,0 | 0,7 | 2,0 | 0,3 | - |
| DIE VIOLETTEN | - | - | - | - | - | 0,1 | - |
| EDE | - | - | - | - | - | 0,0 | - |
| FBI | - | - | - | - | - | 0,1 | - |
| Gerechtigkeit ... | - | - | - | - | - | 0,1 | - |
| FREIE WÄHLER | - | - | - | - | - | 0,3 | 0,6 |
| Newropeans | - | - | - | - | - | 0,0 | - |
| PIRATEN | - | - | - | - | - | 0,8 | 1,6 |
| RRP | - | - | - | - | - | 0,3 | - |
| RENTNER | - | - | - | - | - | 0,9 | - |
| AfD | - | - | - | - | - | - | 6,6 |
| PRO NRW | - | - | - | - | - | - | 1,8 |
| MLPD | - | - | - | - | - | - | 0,1 |
| NPD | - | - | - | - | - | - | 0,4 |
| Die PARTEI | - | - | - | - | - | - | 0,6 |
| Sonstige | 2,6 | 0,7 | 2,4 | 0,8 | 1,5 | - | 0,2 |
| insgesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| [^]) bis 2004 = PDS | | | | | | | |
| ^{**}) 1989 und 1994 = BSA | | | | | | | |
| ^{***}) 1984 = EAP, 1989 = Patrioten | | | | | | | |



Die Darstellungen dieser Seite beziehen sich auf die Parteien und Wählergruppen, die bei der Europawahl 2014 in Leverkusen mehr als 1,0 % der gültigen Stimmen erhalten haben. Die übrigen Parteien wurden unter „Sonstige“ zusammengefasst.

6.2.2. Die Anteile an den Wahlberechtigten

Tabelle 8: Die Wahlentscheidung der Wahlberechtigten bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen

| Wahlentscheidung | Wahlberechtigte in % | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1984 | 1989 | 1994 | 1999 | 2004 | 2009 | 2014 |
| Stimmabgabe für | | | | | | | |
| CDU | 23,4 | 21,5 | 21,0 | 20,1 | 15,4 | 14,6 | 15,9 |
| SPD | 24,6 | 26,9 | 23,7 | 16,2 | 9,6 | 10,0 | 16,2 |
| GRÜNE | 4,9 | 4,7 | 7,2 | 3,1 | 4,6 | 5,0 | 4,6 |
| FDP | 2,7 | 4,3 | 3,2 | 1,9 | 2,8 | 5,2 | 1,9 |
| DIE LINKE | - | - | 0,4 | 0,5 | 0,7 | 1,7 | 2,4 |
| Sonstige | 1,8 | 5,5 | 4,4 | 1,6 | 2,9 | 3,0 | 7,2 |
| ungültige Stimmabgabe | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,6 |
| Nichtwähler | 41,9 | 36,7 | 39,5 | 56,2 | 63,4 | 60,1 | 51,2 |
| insgesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Tabelle 9: Die Mandatswirksamkeit der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen

| Wirksamkeit | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|----------------------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1984 | 1989 | 1994 | 1999 | 2004 | 2009 | 2014 |
| mandatswirksam | 92,0 | 96,9 | 86,7 | 92,1 | 92,0 | 92,5 | 97,2 |
| nicht mandatswirksam | 8,0 | 3,1 | 13,3 | 7,9 | 8,0 | 7,5 | 2,8 |
| insgesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

6.3 Die Wählermobilisierung

Tabelle 10: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen

| Wahl-jahr | gültige Stimmen | | | | | | |
|-----------|-----------------|--------|--------|-------|-------|-----------|--------|
| | insg. | CDU | SPD | GRÜ | FDP | DIE LINKE | Sonst. |
| 1984 | 68.299 | 27.855 | 29.233 | 5.779 | 3.264 | - | 2.168 |
| 1989 | 75.664 | 25.862 | 32.343 | 5.640 | 5.184 | - | 6.635 |
| 1994 | 71.376 | 24.969 | 28.266 | 8.618 | 3.796 | 465 | 5.262 |
| 1999 | 50.717 | 23.471 | 18.928 | 3.667 | 2.163 | 621 | 1.867 |
| 2004 | 42.312 | 18.093 | 11.235 | 5.423 | 3.336 | 851 | 3.374 |
| 2009 | 46.669 | 17.209 | 11.854 | 5.922 | 6.175 | 2.004 | 3.505 |
| 2014 | 56.714 | 18.753 | 19.107 | 5.401 | 2.255 | 2.778 | 8.420 |

6.4 Das Urnen- und Briefwahlergebnis

Tabelle 11: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in Leverkusen bei der Urnenwahl und bei der Briefwahl

| Wahl-vorschlag | gültige Stimmen | | | | | |
|----------------|-----------------|-------|-----------|-------|-----------|-------|
| | insgesamt | | Urnenwahl | | Briefwahl | |
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| CDU | 18.753 | 33,1 | 14.236 | 32,5 | 4.517 | 35,0 |
| SPD | 19.107 | 33,7 | 14825 | 33,8 | 4.282 | 33,2 |
| FDP | 2.255 | 4,0 | 1.596 | 3,6 | 659 | 5,1 |
| GRÜNE | 5.401 | 9,5 | 4.243 | 9,7 | 1.158 | 9,0 |
| DIE LINKE | 2.778 | 4,9 | 2.338 | 5,3 | 440 | 3,4 |
| Sonstige | 8.420 | 14,8 | 6.563 | 15,0 | 1.857 | 14,4 |
| insgesamt | 56.714 | 100,0 | 43.801 | 100,0 | 12.913 | 100,0 |

7. Das Ergebnis der Europawahl 2014 in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen

Tabelle 12: Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen

| Kommunalwahlbezirk | Wahlberechtigte | | Wähler | |
|--|-----------------|-------|---------|--------|
| | absolut | in % | absolut | in %*) |
| 11 Wiesdorf-Nordwest | 4.543 | 3,9 | 1.849 | 40,7 |
| 12 Wiesdorf-Nordost | 3.485 | 3,0 | 1.483 | 42,6 |
| 13 Wiesdorf-Süd | 3.881 | 3,3 | 1.743 | 44,9 |
| 14 Manfort | 3.843 | 3,3 | 1.509 | 39,3 |
| 15 Rheindorf-Süd | 4.660 | 4,0 | 2.259 | 48,5 |
| 16 Rheindorf-Mitte | 3.206 | 2,7 | 1.196 | 37,3 |
| 17 Rheindorf-Nord | 3.235 | 2,7 | 1.289 | 39,8 |
| 18 Hitdorf | 5.844 | 5,0 | 3.143 | 53,8 |
| 21 Opladen-Nord | 4.893 | 4,2 | 2.873 | 58,7 |
| 22 Opladen-Mitte | 5.209 | 4,4 | 2.587 | 49,7 |
| 23 Opladen-Südost | 4.393 | 3,7 | 2.003 | 45,6 |
| 24 Kuppersteg-NO/ Opladen-SW | 4.757 | 4,0 | 2.385 | 50,1 |
| 25 Kuppersteg-Südost | 4.088 | 3,5 | 1.814 | 44,4 |
| 26 Bürrig | 4.841 | 4,1 | 2.439 | 50,4 |
| 27 Quettingen-Ost | 4.880 | 4,1 | 2.218 | 45,5 |
| 28 Quettingen-West | 4.304 | 3,7 | 1.541 | 35,8 |
| 29 Bergisch Neukirchen | 5.331 | 4,5 | 3.191 | 59,9 |
| 31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost | 4.955 | 4,2 | 3.106 | 62,7 |
| 32 Schlebusch-Südwest | 4.455 | 3,8 | 2.131 | 47,8 |
| 33 Schlebusch-Nordost | 4.897 | 4,2 | 2.520 | 51,5 |
| 34 Schlebusch-Mitte und -Ost | 4.452 | 3,8 | 2.774 | 62,3 |
| 35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte | 5.535 | 4,7 | 2.701 | 48,8 |
| 36 Steinbüchel-Nord und Südost | 5.285 | 4,5 | 2.340 | 44,3 |
| 37 Lützenkirchen-Ost | 3.808 | 3,2 | 1.802 | 47,3 |
| 38 Lützenkirchen-West | 4.549 | 3,9 | 2.432 | 53,5 |
| 39 Alkenrath/ Schlebusch-West | 4.381 | 3,7 | 2.122 | 48,4 |
| insgesamt | 117.710 | 100,0 | 57.450 | 100,0 |
| *) an den Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung) | | | | |

Tabelle 13: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in
Leverkusen nach Kommunalwahlbezirken

| Kommunalwahlbezirk | gültige Stimmen in % | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------------|------|------|------|-----|-------|--------|
| | insg. | CDU | SPD | GRÜ | FDP | LINKE | Sonst. |
| 11 Wiesdorf-Nordwest | 100,0 | 21,4 | 40,9 | 9,3 | 2,7 | 6,4 | 19,2 |
| 12 Wiesdorf-Nordost | 100,0 | 24,9 | 42,3 | 7,7 | 3,3 | 4,4 | 17,4 |
| 13 Wiesdorf-Süd | 100,0 | 29,5 | 33,6 | 9,4 | 6,4 | 5,3 | 15,8 |
| 14 Manfort | 100,0 | 27,9 | 36,0 | 8,2 | 2,3 | 8,1 | 17,4 |
| 15 Rheindorf-Süd | 100,0 | 34,5 | 35,1 | 8,3 | 2,7 | 4,3 | 15,1 |
| 16 Rheindorf-Mitte | 100,0 | 36,4 | 36,2 | 5,2 | 1,6 | 4,4 | 16,2 |
| 17 Rheindorf-Nord | 100,0 | 33,3 | 37,9 | 4,4 | 1,5 | 7,0 | 15,9 |
| 18 Hitdorf | 100,0 | 34,7 | 33,2 | 10,1 | 3,8 | 4,4 | 13,8 |
| 21 Opladen-Nord | 100,0 | 37,4 | 29,8 | 12,5 | 4,1 | 4,3 | 12,0 |
| 22 Opladen-Mitte | 100,0 | 30,5 | 32,9 | 10,2 | 4,2 | 7,7 | 14,6 |
| 23 Opladen-Südost | 100,0 | 27,7 | 33,8 | 11,9 | 3,7 | 6,2 | 16,6 |
| 24 Küppersteg-NO/ Opladen-SW | 100,0 | 29,0 | 35,8 | 10,4 | 3,4 | 5,5 | 15,9 |
| 25 Küppersteg-Südost | 100,0 | 28,6 | 38,5 | 8,3 | 3,2 | 4,0 | 17,4 |
| 26 Bürrig | 100,0 | 36,2 | 34,3 | 7,9 | 2,6 | 5,0 | 14,0 |
| 27 Quettingen-Ost | 100,0 | 37,0 | 28,9 | 9,5 | 3,5 | 4,9 | 16,2 |
| 28 Quettingen-West | 100,0 | 30,2 | 36,0 | 7,5 | 2,1 | 7,5 | 16,7 |
| 29 Bergisch Neukirchen | 100,0 | 36,3 | 29,6 | 11,7 | 5,9 | 3,3 | 13,1 |
| 31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost | 100,0 | 37,4 | 28,0 | 13,4 | 6,3 | 3,8 | 11,1 |
| 32 Schlebusch-Südwest | 100,0 | 30,2 | 37,2 | 9,9 | 3,1 | 5,0 | 14,5 |
| 33 Schlebusch-Nordost | 100,0 | 35,4 | 31,0 | 10,3 | 5,5 | 3,9 | 13,8 |
| 34 Schlebusch-Mitte und -Ost | 100,0 | 39,1 | 29,0 | 11,6 | 6,0 | 2,7 | 11,6 |
| 35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte | 100,0 | 35,2 | 36,3 | 5,8 | 4,3 | 4,5 | 13,8 |
| 36 Steinbüchel-Nord und Südost | 100,0 | 32,0 | 31,9 | 8,5 | 3,4 | 5,4 | 18,8 |
| 37 Lützenkirchen-Ost | 100,0 | 35,3 | 32,1 | 7,3 | 5,4 | 5,5 | 14,3 |
| 38 Lützenkirchen-West | 100,0 | 34,6 | 34,3 | 9,9 | 3,2 | 4,2 | 13,7 |
| 39 Alkenrath/ Schlebusch-West | 100,0 | 30,3 | 36,7 | 8,5 | 3,8 | 4,1 | 16,5 |
| insgesamt | 100,0 | 33,1 | 33,7 | 9,5 | 4,0 | 4,9 | 14,8 |

Tabelle 14: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in Leverkusen nach Kommunalwahlbezirken

| Kommunalwahlbezirk | gültige Stimmen | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|
| | insg. | CDU | SPD | GRÜ | FDP | LINKE | Sonst. |
| 11 Wiesdorf-Nordwest | 1.832 | 392 | 749 | 171 | 50 | 118 | 352 |
| 12 Wiesdorf-Nordost | 1.463 | 364 | 619 | 113 | 48 | 65 | 254 |
| 13 Wiesdorf-Süd | 1.723 | 508 | 579 | 162 | 110 | 92 | 272 |
| 14 Manfort | 1.493 | 416 | 538 | 123 | 35 | 121 | 260 |
| 15 Rheindorf-Süd | 2.217 | 765 | 778 | 183 | 60 | 96 | 335 |
| 16 Rheindorf-Mitte | 1.174 | 427 | 425 | 61 | 19 | 52 | 190 |
| 17 Rheindorf-Nord | 1.268 | 422 | 481 | 56 | 19 | 89 | 201 |
| 18 Hitdorf | 3.107 | 1.078 | 1.030 | 314 | 118 | 137 | 430 |
| 21 Opladen-Nord | 2.840 | 1.061 | 845 | 355 | 116 | 121 | 342 |
| 22 Opladen-Mitte | 2.548 | 777 | 839 | 260 | 106 | 195 | 371 |
| 23 Opladen-Südost | 1.974 | 547 | 668 | 235 | 74 | 123 | 327 |
| 24 Küppersteg-NO/ Opladen-SW | 2.354 | 683 | 843 | 245 | 79 | 130 | 374 |
| 25 Küppersteg-Südost | 1.785 | 510 | 688 | 148 | 58 | 71 | 310 |
| 26 Bürrig | 2.408 | 871 | 826 | 191 | 63 | 120 | 337 |
| 27 Quettingen-Ost | 2.190 | 811 | 634 | 207 | 77 | 107 | 354 |
| 28 Quettingen-West | 1.515 | 457 | 545 | 114 | 32 | 114 | 253 |
| 29 Bergisch Neukirchen | 3.152 | 1.144 | 934 | 370 | 186 | 104 | 414 |
| 31 Waldsiedlung/ Schlebusch-Südost | 3.083 | 1.154 | 863 | 412 | 195 | 116 | 343 |
| 32 Schlebusch-Südwest | 2.101 | 635 | 781 | 209 | 65 | 106 | 305 |
| 33 Schlebusch-Nordost | 2.487 | 881 | 772 | 255 | 137 | 98 | 344 |
| 34 Schlebusch-Mitte und -Ost | 2.759 | 1.080 | 801 | 319 | 165 | 74 | 320 |
| 35 Steinbüchel-Südwest und -Mitte | 2.667 | 940 | 969 | 155 | 114 | 120 | 369 |
| 36 Steinbüchel-Nord und Südost | 2.306 | 738 | 736 | 197 | 78 | 124 | 433 |
| 37 Lützenkirchen-Ost | 1.773 | 626 | 570 | 130 | 96 | 97 | 254 |
| 38 Lützenkirchen-West | 2.396 | 830 | 823 | 237 | 76 | 101 | 329 |
| 39 Alkenrath/ Schlebusch-West | 2.099 | 636 | 771 | 179 | 79 | 87 | 347 |
| insgesamt | 56.714 | 18.753 | 19.107 | 5.401 | 2.255 | 2.778 | 8.420 |

(B. Maaß und O. Grow)

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014













im Land Nordrhein-Westfalen

Sie haben **1** Stimme



Bitte hier ankreuzen

| | | | |
|-----------|--|---|-----------------------|
| 1 | <p>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands</p> <p>1. Herbert Reul, Studienrat, Leichlingen 2. Elmar Brok, Journalist, Bielefeld 3. Dr. Renate Sommer, Dipl.-Agraringenieurin, Herne 4. Dr. Hans-Peter Liese, Arzt/MdEP, Meschede 5. Sabine Verheyen, Hausfrau, Aachen</p> | <p>– Liste für das Land Nordrhein-Westfalen –</p> <p>6. Dr. Markus Pieper, Dipl.-Geograph/MdEP, Lotte 7. Axel Voss, Rechtsanwalt/MdEP, Bonn 8. Karl-Heinz Florenz, Landwirt, Neukirchen-Vluyn 9. Dennis Radtke, Gewerkschaftssekretär, Bochum 10. Elke Duhme, Sparkassenbetriebswirtin, Telgte</p> | <input type="radio"/> |
| 2 | <p>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands</p> <p>1. Martin Schulz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Arnsberg (NW) 3. Udo Bullmann, Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal, Erzieherin/MdEP, Schweinfurt (BY) 5. Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Burgdorf (NI)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Evelyne Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Schwäbisch Hall (BW) 7. Jens Geier, Mitglied des Europäischen Parlaments, Essen (NW) 8. Jutta Steinruck, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ludwigshafen am Rhein (RP) 9. Ismail Ertug, Krankenkassenbetriebswirt, Kümmerbruck (BY) 10. Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann, Dipl.-Japanologin, Berlin (BE)</p> | <input type="radio"/> |
| 3 | <p>GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> <p>1. Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments, Waddeweitz (NI) 2. Sven Giegold, Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller, Islamwissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Büttikofer, Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbihler, Politologin/MdEP, Berlin (BE)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Jan Philipp Albrecht, Jurist, Hamburg (HH) 7. Dr. Helga Triebel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Bremen (HB) 8. Martin Häusling, Bio-Bauer, Bad Zwesten (HE) 9. Theresa Reintke, Dipl.-Politologin, Oberhausen (NW) 10. Michael Crämer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin (BE)</p> | <input type="radio"/> |
| 4 | <p>FDP Freie Demokratische Partei</p> <p>1. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat/MdEP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer, Oberbürgermeister a.D./MdEP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner, Kommunikationstrainerin/MdEP, Wennigsen (Deister) (NI) 4. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin/MdEP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz, Dipl.-Kaufmann/MdEP, Königstein im Taunus (HE)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Britta Reimers, Landwirtin/MdEP, Lockstedt (SH) 7. Alexandra Thein, Notarin/MdEP, Berlin (BE) 8. Cécile Bonnet, Bildungsreferentin, Schwerin (MV) 9. Renata Alt, Chemie-Ingenieurin/Dipl.-Ing., Kirchheim unter Teck (BW) 10. Arian Kriesch, Dipl.-Physiker, Erlangen (BY)</p> | <input type="radio"/> |
| 5 | <p>DIE LINKE DIE LINKE</p> <p>1. Gabriele Zimmer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahetal-Waldau (TH) 2. Thomas Händel, Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst, Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz, Dipl.-Politologe/MdEP, Zeuthen (BB) 5. Sabine Lösing, Sozialtherapeutin, Göttingen (NI)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Fabio De Masi, Volkswirt, Hamburg (HH) 7. Martina Michels, Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 8. Martin Schirdewan, wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE) 9. Sophia Leonidakis, Politologin, Bremen (HB) 10. Malte Fiedler, Student, Berlin (BE)</p> | <input type="radio"/> |
| 6 | <p>REP DIE REPUBLIKANER</p> <p>1. Hermann Mack, Fußpfleger, Bächingen a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera, Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta, Kraftfahrer i.R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster, Rentner, Hanau (HE) 5. Alois Rübösch, Betriebsleiter, Speyer (RP)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Heiko Müller, selbst. Unternehmer, Ludwigfelde (BB) 7. Volker Marsch, Arzt, Porta Westfalica (NW) 8. Manfred Hock, Beamter, Frankfurt am Main (HE) 9. Gerhard Eser, Dipl.-Kaufmann/Vermögensverwalter, Mering (BY) 10. Matthias Haugk, Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)</p> | <input type="radio"/> |
| 7 | <p>Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</p> <p>1. Stefan Eck, Werbekaufmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Molitor, Bankkaufmann, Moormerland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer, Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Streit, Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Harz (ST) 5. Bernd Mallon, Industriekaufmann, Kiel (SH)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Barbara Nauheimer, Dipl.-Psychologin, Herrsching a. Ammersee (BY) 7. Peter Jung, Verwaltungsfachangestellter, St. Wendel (SL) 8. Horst Wester, Printmediengestalter, Echingen (BY) 9. Dr. Petra Kuppinger, Philosophin M.A., Mainz (RP)</p> | <input type="radio"/> |
| 8 | <p>PIRATEN Piratenpartei Deutschland</p> <p>1. Julia Reda, Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotios Amanitides, Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit, Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BB) 4. Bruno Kramm, Musikproduzent, Wirsberg (BY) 5. Anne Helm, Synchronsprecherin, Berlin (BE)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Gregory Engels, Unternehmer, Offenbach am Main (HE) 7. Jens Seipenbusch, IT-Spezialist, Münster (NW) 8. Gilles Bordelais, Systembetreuer, Köln (NW) 9. Martina Pöser, Verwaltungsjuristin, Bremen (HB) 10. Patrick Schiffer, Mediendesigner, Düsseldorf (NW)</p> | <input type="radio"/> |
| 9 | <p>FAMILIE Familien-Partei Deutschlands</p> <p>1. Arne Gericke, selbstständig, Tessin (MV) 2. Maria Hartmann, kfm. Angestellte, Kaarst (NW) 3. Albrecht Hauck, Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosima Sikora, selbstständig, Neustadt a. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann, Meiereimeister, Leezen (SH)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Thomas Mütsch, Dipl.-Ing., Boxberg (BW) 7. Klemens Zentgraf, Dipl.-Ing., Untermabfeld (TH) 8. Margarete Nickel, Hausfrau, Obrigheim (RP) 9. Andre Schäfer, Heilpädagoge, Friesoythe (NI) 10. Angelika Hagedorn, Dipl.-Pädagogin, Münster (NW)</p> | <input type="radio"/> |
| 10 | <p>FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER</p> <p>1. Ulrike Müller, Bäuerin/MdL, Missen-Wilhams (BY) 2. Wolf Achim Wiegand, Journalist, Hamburg (HH) 3. Manfred Petry, Dipl.-Ing. (FH), Frankenstein (RP) 4. Christine-Maria Hudyma, Geschäftsführerin, Medebach (NW) 5. Philipp Voß, Hotelfachmann, Magdeburg (ST)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Gerriet Kohls, Geograph M.A., Langenhagen (NI) 7. Jörg Stimpff, Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Harald Klux, Taxiunternehmer, Lübeck (SH) 9. Susanne von Bechtolsheim, Ergotherapeutin, Landshut (BY) 10. Dietmar Holzapfel, Angestellter, Sulzbach/Saar (SL)</p> | <input type="radio"/> |
| 11 | <p>Volksabstimmung Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen</p> <p>1. Dr. Helmut Fleck, Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Plantiko, Avocat définitif, Bonn (NW) 3. Angelika Geerligs, Taxifahrerin, Much (NW) 4. Dr. Artur Dreischer, Arzt, Reutlingen (BW) 5. Marcel Weifenbach, Maler und Lackierer, Kaufungen (HE)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> <p>6. Stefan Reh, Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Oel, Bauschlossmeister, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustinowski, Industriemeister Maschinenbau, Troisdorf (NW) 9. Achim Brandt, Bautechniker, Wannweil (BW) 10. Hans-Georg Wittka, Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)</p> | <input type="radio"/> |
| 12 | <p>PBC Partei Bibeltreuer Christen</p> <p>1. Klaus-Dieter Schlottmann, Lehrer für Fachpraxis, Gifhorn (NI) 2. Dr. Detleff Karstens, Physiker, Gifhorn (NI) 3. Waldemar Herdt, Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI) 4. Michael Sadtke, Dozent/IT-Trainer, Weilerbach (RP) 5. Ole Steffes, Bankvorstand, Dresden (SN)</p> | <p>– Gemeinsame Liste für alle Länder –</p> | <input type="radio"/> |

| | | | |
|----|---|---|---|
| 13 | ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei 1. Prof. Dr. Klaus Buchner , Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger , Unternehmer, Passau (BY) 3. Susann Mai , Krankenschwester, Leinefelde-Worbis (TH) 4. Verena Föttinger , Dipl.-Theologin, Fluorn-Winzeln (BW) 5. Volker Behrendt , Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Johannes Bombeck , Sozialpädagoge, Bottrop (NW) 7. Johannes Schneider , Winzer/Dipl.-Ing. Oenologie, Maring-Nowiad (RP) 8. Lucia Fischer , selbst. Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sartorius , Dipl.-Ing./Studienrat, Stadthagen (NI) 10. Dr. Claudius Moseler , Dipl.-Geograph, Mainz (RP) |  |
| 14 | CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten 1. Josef Happel , Steuerberater/Rechtsbeistand, Rodgau (HE) 2. Thomas Rickel , Verwaltungsangestellter, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein , Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried , Marketingleiter a.D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm , Rentner, Eschbom (HE) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Armin Krafft , Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schlierer , Kaufmann, Schwendi (BW) 8. Achim Pelz , Maler und Lackierer, Lingen (Ems) (NI) 9. Anton Schmelz-Käser , Masseur, Bad Füssing (BY) |  |
| 15 | AUF AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland 1. Christa Meves , Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin, Uelzen (NI) 2. Michael Ragg , Journalist, Opfenbach (BY) 3. Karin Heepen , Dipl.-Bauingenieurin, Erfurt (TH) 4. Martina Döbrich , Rechtsanwältin, Mettlach (SL) 5. Dieter Burr , Steuerberater, Weissach (BW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Friedemann Hetz , Postsekretär a.D., Weinstadt (BW) 7. Ute Büschkens-Schmidt , Kauffrau, Kuchelimb (MV) 8. Friedrich Merkler , Arzt, Oberstaufen (BY) 9. Wolfgang Höhn , Dipl.-Psychologe, Wendelstein (BY) 10. Christian Papentin , Projektleiter, Stuttgart (BW) |  |
| 16 | DKP Deutsche Kommunistische Partei 1. Prof. Dr. Nina Hager , Journalistin, Berlin (BE) 2. Mario Berrios Miranda , Landschaftsarchitekt, Wildau (BB) 3. Siw Mammitsch , Angestellte, Essen (NW) 4. Lucas Zeise , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 5. Karin Schnittker , Rentnerin, Essen (NW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Talip Güngör , Informatiker, Braunschweig (NI) 7. Kornelia Lopau , Rentnerin, Stuttgart (BW) 8. Joachim Baum , Werkzeugmacher, Osnabrück (NI) 9. Erika Agius , Rentnerin, Berlin (BE) 10. Dr. Klaus Steiniger , Rentner, Berlin (BE) |  |
| 17 | BP Bayernpartei 1. Florian Weber , Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle , Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Seiderer , Facharzt, Marktberdorf (BY) 4. Georg Weiß , Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadrosny , Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Fritz Zimgibl , Immobilienmakler, Teugn (BY) 7. Alois Späth , Rentner, Furth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann , Pflegefachhelfer, Kolbermoor (BY) 9. Jaroslav Curlicsa , Elektrotechniker, München (BY) 10. Jürgen Wagner , Maschinenbediener, Bamberg (BY) |  |
| 18 | PSG Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale 1. Ulrich Rippert , Redakteur, Berlin (BE) 2. Christoph Vandreyer , Psychologe, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmermann-Modler , Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 4. Marianne Arens , CAD-Zeichnerin, Frankfurt am Main (HE) 5. Dietmar Gaisenkersting , Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Helmut Arens , Chemiefacharbeiter, Frankfurt am Main (HE) 7. Endrik Bastian , Krankenpfleger, Berlin (BE) |  |
| 19 | BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität 1. Helga Zepp-LaRouche , Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Fimmen , Angestellte, Ginsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenköpp , Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Kruczkowski , Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lilge , Arzt, Berlin (BE) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Josef Perschl , Landwirt, Tyrlaching (BY) 7. Hubertus Mohs , Dipl.-Ing. i.R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani , Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolksdorf , Angestellter, Berlin (BE) 10. Armin Azima , wiss. Angestellter, Hamburg (HH) |  |
| 20 | AfD Alternative für Deutschland 1. Prof. Dr. Bernd Lucke , Hochschullehrer, Winsen (Luhe) (NI) 2. Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf Henkel , Autor, Berlin (BE) 3. Bernd Kölmel , Ministerialrat, Öttingheim (BW) 4. Beatrix von Storch , Rechtsanwältin, Berlin (BE) 5. Prof. Dr. Joachim Starbatty , Hochschullehrer, Tübingen (BW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Ulrike Trebesius , Bauingenieurin, Horst (Holstein) (SH) 7. Marcus Pretzell , Rechtsanwalt, Bielefeld (NW) 8. Dr. Marc Jongen , wiss. Mitarbeiter, Karlsruhe (BW) 9. Armin-Paulus Hampel , Journalist, Wriedel (NI) 10. Dr. Jörg Hubert Meuthen , Hochschullehrer, Karlsruhe (BW) |  |
| 21 | PRO NRW Bürgerbewegung PRO NRW 1. Markus Beisicht , Rechtsanwalt, Leverkusen (NW) 2. Frederick Christopher Freiherr von Mengersen , Student, Bonn (NW) 3. Silwana Spiegelhoff , Angestellte, Essen (NW) 4. Karl-Wolfgang Palm , Polizeibeamter, Aachen (NW) 5. Claudia Gehhardt , Einzelhandelskauffrau, Wuppertal (NW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Dominik Horst Roeseler , selbst. Handelsvertreter, Mönchengladbach (NW) 7. Jürgen Hintz , Rentner, Berghelm (NW) 8. Kevin Gareth Hauer , Kaufmann, Gelsenkirchen (NW) 9. Dr. Christoph Heger , Rentner, Overath (NW) 10. Christine Öllig , Büroangestellte, Essen (NW) |  |
| 22 | MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands 1. Peter Weispfenning , Rechtsanwalt, Herne (NW) 2. Lisa Gärtner , Mechatronikerin, Gelsenkirchen (NW) 3. Stefan Engel , freier Publizist, Gelsenkirchen (NW) 4. Mehmet Ali Meral , Student, Konstanz (BW) 5. Monika Gärtner-Engel , Dipl.-Pädagogin, Gelsenkirchen (NW) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Münür Köroglu , Dreher, Nürnberg (BY) 7. Fred Schirmacher , Steuerfachangestellter, Berlin (BE) 8. Seyran Cenan , Rechtsanwaltsangestellte, Herne (NW) 9. Dirk Willing , kfm. Angestellter, Essen (NW) 10. Luisa Angelica Urrutia Garrido , Sozialpädagogin, Hattingen (NW) |  |
| 23 | NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands 1. Udo Voigt , Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Olaf Rose , Historiker/Parlament. Berater, Dresden (SN) 3. Jens Pühse , Geschäftsführer, Berlin (BE) 4. Ariane Meise , Juristin, Neunkirchen-Seelscheid (NW) 5. Peter Schreiber , Dipl.-Finanzwirt (FH), Strehla (SN) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Uwe Meenen , Verlagskaufmann, Berlin (BE) 7. Christina Krieger , Studentin, Hannover (NI) 8. Edda Schmidt , Hausfrau, Bisingen (BW) 9. Stefan Lux , Historiker, Berlin (BE) 10. Ricarda Riefing , selbstständig, Pirmasens (RP) |  |
| 24 | Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Martin Sonneborn , Journalist, Berlin (BE) 2. Martina Werner , Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Claus-Dieter Preuß , Dipl.-Verwaltungswirt, Krefeld (NW) 4. Thomas Hintner , Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Hanau (HE) 5. Georg Behrend , freier Journalist, Berlin (BE) | – Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Torsten Gaitsch , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 7. David Fuchs , Student, Köln (NW) 8. Alexander Grupe , Software-Entwickler, Hamburg (HH) 9. Leonhard Georg Fischer , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 10. Peter Mendelsohn , IT-Systemberater, Mannheim (BW) |  |

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Europawahl 2014
Stadt Leverkusen Insgesamt
Endergebnis

| | |
|-------------------|---------|
| Wahlberechtigte | 117.710 |
| Wähler | 57.450 |
| ungültige Stimmen | 736 |
| gültige Stimmen | 56.714 |
| Wahlbeteiligung | 48,8 % |

| | <i>Stimmen</i> | <i>Anteil</i> | | <i>Stimmen</i> | <i>Anteil</i> |
|------------------|----------------|---------------|------------|----------------|---------------|
| CDU | 18.753 | 33,1 % | ÖDP | 133 | 0,2 % |
| SPD | 19.107 | 33,7 % | CM | 32 | 0,1 % |
| GRÜNE | 5.401 | 9,5 % | AUF | 50 | 0,1 % |
| FDP | 2.255 | 4,0 % | DKP | 15 | 0,0 % |
| DIE LINKE | 2.778 | 4,9 % | BP | 11 | 0,0 % |
| REP | 171 | 0,3 % | PSG | 11 | 0,0 % |
| Tierschutzpartei | 747 | 1,3 % | BüSo | 23 | 0,0 % |
| PIRATEN | 922 | 1,6 % | AfD | 3.768 | 6,6 % |
| FAMILIE | 352 | 0,6 % | Pro NRW | 1.049 | 1,8 % |
| FREIE WÄHLER | 339 | 0,6 % | MLPD | 39 | 0,1 % |
| Volksabstimmung | 132 | 0,2 % | NPD | 245 | 0,4 % |
| PBC | 32 | 0,1 % | Die PARTEI | 349 | 0,6 % |

Die 26 Kommunalwahlbezirke in Leverkusen

| Stadtbezirk | Stadtteil | Kommunalwahlbezirk | |
|-------------|---------------------|--------------------|------------------------------------|
| | | Nr. | Bezeichnung |
| I | Wiesdorf | 11 | Wiesdorf-Nordwest |
| | | 12 | Wiesdorf-Nordost |
| | | 13 | Wiesdorf-Süd |
| | Manfort | 14 | Manfort |
| | Rheindorf | 15 | Rheindorf-Süd |
| | | 16 | Rheindorf-Mitte |
| | | 17 | Rheindorf-Nord |
| | Hitdorf | 18 | Hitdorf |
| II | Opladen | 21 | Opladen-Nord |
| | | 22 | Opladen-Mitte |
| | | 23 | Opladen-Südost |
| | | 24 | Küppersteg-Nordost/Opladen-Südwest |
| | Küppersteg | 25 | Küppersteg-Südost |
| | Bürrig | 26 | Bürrig |
| | Quettingen | 27 | Quettingen-Ost |
| | | 28 | Quettingen-West |
| | Bergisch Neukirchen | 29 | Bergisch-Neukirchen |
| III | Schlebusch | 31 | Waldsiedlung/Schlebusch-Südost |
| | | 32 | Schlebusch-Südwest |
| | | 33 | Schlebusch-Nordost |
| | | 34 | Schlebusch-Mitte und -Ost |
| | | 39 | Alkenrath/Schlebusch-West |
| | Alkenrath | | |
| | Steinbüchel | 35 | Steinbüchel-Südwest und -Mitte |
| | | 36 | Steinbüchel-Nord und -Südost |
| | Lützenkirchen | 37 | Lützenkirchen-Ost |
| | | 38 | Lützenkirchen-West |

Tabellenverzeichnis

Seite

| | |
|--|---|
| Tabelle 1: Die Zahl der Abgeordneten im Europäischen Parlament nach den einzelnen EU-Mitgliedstaaten für die Wahlperioden 1984-2019 | 6 |
| Tabelle 2: Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1984 bis 2014 in Deutschland und Nordrhein-Westfalen | 7 |
| Tabelle 3: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Deutschland | 7 |
| Tabelle 4: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Nordrhein-Westfalen | 8 |
| Tabelle 5: Die Verteilung der auf Deutschland entfallenden Sitze im Europäischen Parlament für die Wahlperioden zwischen 1984 und 2014 | 8 |



| | Seite |
|---|--------------|
| Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Europawahl von 1984 bis 2014 in Leverkusen | 8 |
| Tabelle 7: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen | 9 |
| Tabelle 8: Die Wahlentscheidung der Wahlberechtigten bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen | 11 |
| Tabelle 9: Die Mandatswirksamkeit der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen | 11 |
| Tabelle 10: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei den Europawahlen von 1984 bis 2014 in Leverkusen | 12 |
| Tabelle 11: Die Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in Leverkusen bei der Urnenwahl und bei der Briefwahl | 12 |
| Tabelle 12: Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in den Kommunalwahlbezirken der Stadt Leverkusen | 13 |
| Tabelle 13: Die relative Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in Leverkusen nach Kommunalwahlbezirken | 14 |
| Tabelle 14: Die absolute Verteilung der gültigen Stimmen bei der Europawahl 2014 in Leverkusen nach Kommunalwahlbezirken | 15 |

Literatur

Schellen, W., Naujoks, M., Wittrock, H.:

Leitfaden für die Vorbereitung und Durchführung der Europawahl 2014 - Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 25. Mai 2014, Stuttgart 2014

Nicolini, G.:

Das Ergebnis der Europawahl 2009 in Leverkusen, in: Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.): Berichte zur Stadtforschung, Heft 73, Leverkusen 2009

Maaß, B., Grow, O.:

Das Ergebnis der Bundestagswahl 2013, in: Stadt Leverkusen – Der Oberbürgermeister – Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik >>Im Fokus<<, Heft 3, Leverkusen 2013

Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.):

Leverkusen in Zahlen - Jahrbücher

Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.):

L Leverkusener Statistik - Jahrbuch 2012

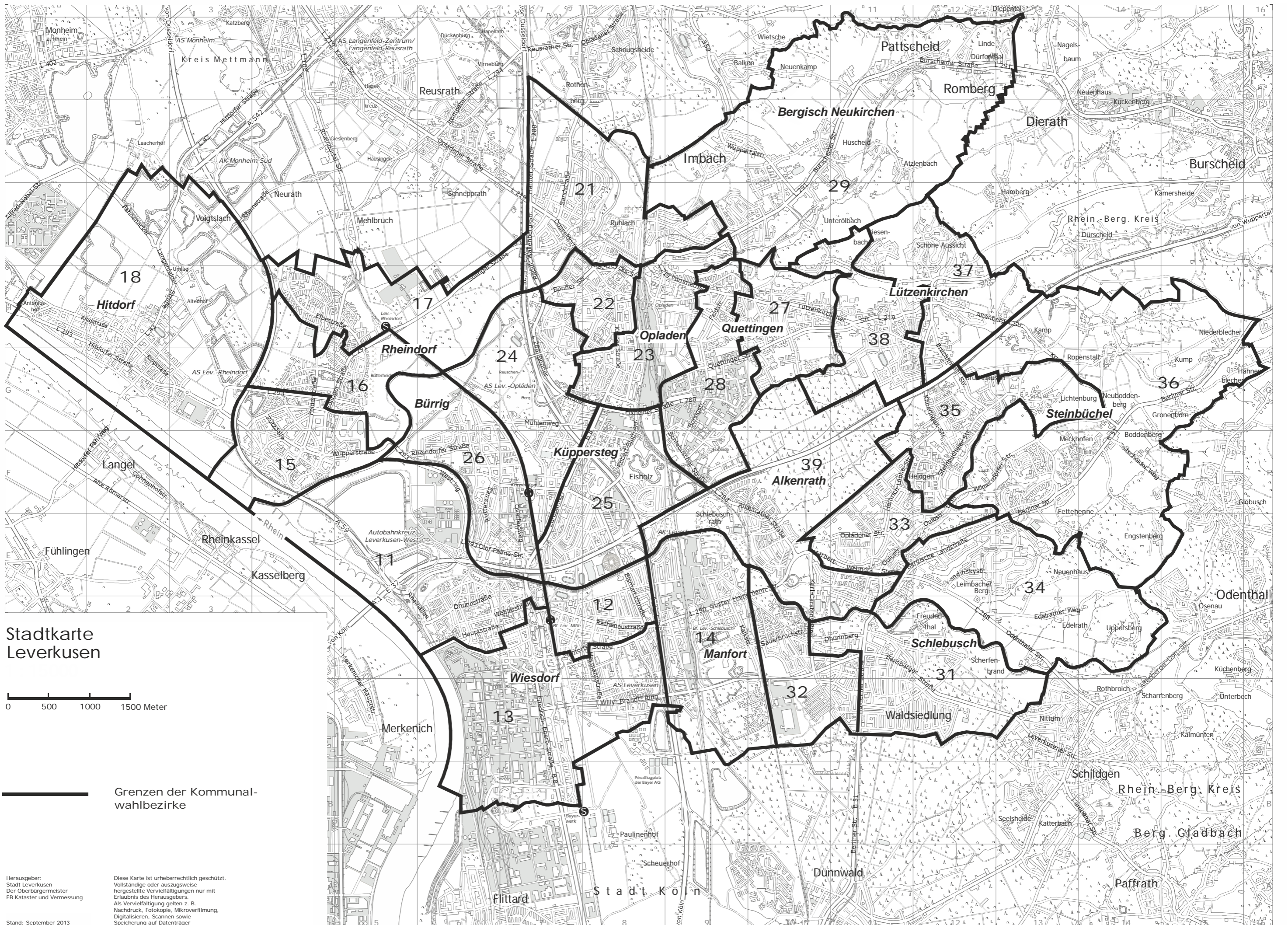
Information und Technik Nordrhein-Westfalen -Geschäftsbereich Statistik- :

Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014, Repräsentative Wahlstatistik, Düsseldorf 28.01.2014

Internetrecherche:

www.bundeswahlleiter.de

www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilung/bvg14-014



Stadtkarte
Leverkusen



— Grenzen der Kommunalwahlbezirke

Herausgeber:
Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
FB Kataster und Vermessung

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Vollständige oder auszugsweise
hergestellte Vervielfältigungen nur mit
Erlaubnis des Herausgebers.
Als Vervielfältigung gelten z. B.
Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung,
Digitalisieren, Scannen sowie
Speicherung auf Datenträger

Stand: September 2013